BTK KLUBPOST

63. Jahrgang Nr. 3 Oktober 2009

Mitteilungsblatt des Briefmarkentauschklubs Bern

Präsident: H. Winzenried, Postfach 5603, 3001 Bern
Redaktor: R. Bracher, Oberdorfstrasse 7, 3072 Ostermundigen

Auktion

Auktion

Auktion

Erstmals seit längerer Zeit führt der BTK wieder einmal eine grössere Auktion durch, und zwar am Dienstag, 24. November 2009 im Restaurant Spitz an der Moserstrasse 14B, Bern (Tramhaltestelle „Spitalacker" der Linie 9).

Besichtigung: am 10. und am 24. November, ab 18.00 Uhr im Klublokal oder privat nach Absprache unter Tel. 031 931 25 44

Schriftliche Gebote: bis spätestens am 21. November an Hans Rüedi, Bachstrasse 30, 3072 Ostermundigen

Verkaufsbedingungen: Steigerungspreis zuzüglich 5% Zuschlag + Fr. 2.-- pro Los; bei Postversand plus Portospesen

Es gilt das Auktionsreglement des BTK; Katalogpreise nach Zumstein

Beachten Sie bitte die in dieser Klubpost eingeheftete Auktionsliste

Schon am 27. Oktober 2009 findet nach der ordentlichen Klubsitzung wiederum eine (bescheidenere) Gebotsauktion statt

Editorial

Das Briefmarkensammeln bzw. die Philatelie scheint sich - um es einmal sportlich auszudrücken - in einem Formtief zu befinden, und das nicht erst seit heute oder gestern, sondern schon seit geraumer Zeit. Auch unser einst so „grosser" BTK schrumpft und schrumpft, wie die meisten andern Vereine leider auch. Er ist mittlerweile aktuell bei 168 Mitgliedern angekommen (vor Jahren waren es auch schon einmal gegen 600!). Als Folge davon leidet auch der Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine VSPhV unter den erodierenden Beständen; selbst die Kundenzahl (u.a. Neuheitenabonnenten) und der philatelistische Umsatz der Post werden immer geringer. Einige Ursachen scheinen bekannt zu sein, wie etwa das Überangebot an attraktiven Freizeitbeschäftigungen, die elektronischen Medien, welche vor allem die Jugend mehr anspricht als das immer noch als statisch und introvertiert empfundene Sammeln von Briefmarken. Selbst die Post macht da keine Ausnahme, scheint sie doch heutzutage kaum mehr besonders daran interessiert zu sein, das gute alte Wertzeichen als Mittel der Frankatur längerfristig zu erhalten: Sondermarken sind nur noch selten und ausnahmsweise an den Postschaltern erhältlich, Pakete werden kaum mehr mit Marken versehen, und wenn es ein nostalgischer Kunde einmal versucht, erntet er oftmals fragende Blicke und den Hinweis, dass der ohnehin nötige Strichcode-Aufkleber eigentlich vollauf genüge und die aufgeklebten Marken wohl ohnehin nicht mehr gültig seien (sind sie aber seit 1964 allesamt, gewisse Dauerserien sogar noch länger).

Auf der andern Seite freuen sich aber nach wie vor erstaunlich viele Leute über einen persönlichen Brief mit einer „passenden", als schön empfundenen Briefmarke, die es immer noch in grosser Auswahl gibt. Es liegt also auch ein bisschen an uns Sammlern, dem Brief die Treue zu halten und statt mit einer SMS, einem Mail oder sonst einer elektronischen Botschaft einem Verwandten, Freund oder Kollegen zum Geburtstag oder sonst einem freudigen Ereignis vielleicht sogar handschriftlich zu gratulieren.

Ansonsten zerbrechen sich viele gescheite Leute den Kopf darüber, wie man der Philatelie helfen könnte, das unbestreitbare Tief endlich zu überwinden und in einer ersten Phase zumindest die Bestände zu stabilisieren. Es wurde schon vieles versucht, mit unterschiedlichem Erfolg; ein nachhaltiges AHA-Erlebnis ist allerdings bisher bedauerlicherweise noch weitgehend ausgeblieben: Neue Ausstellungsformen (Einrahmen- und Offene Klasse, der Mannschaftswettbewerb „Swiss-Champion", Neuheitenschau usw.) stiessen teilweise auf erfreulich grosses Interesse, das sich bisher aber (noch) nicht auf die Mitgliederbestände ausgewirkt hat.

In Bern haben wir Gelegenheit, unsere enge Verbundenheit mit der Philatelie zu beweisen, finden doch in nächster Zeit zwei grössere Anlässe statt, die zu besuchen es sich förmlich aufdrängt:

Die Ganzsachen- und Briefausstellung GABRA V / 100 Jahre Weltpostverein vom 9.-11. Oktober 2009 in der Mehrzweckhalle der Kaserne Bern, und im kommenden Jahr die BEBRA 2010 (Stufe 3) von Anfang Dezember in Müchenbuchsee. Deshalb zum Schluss: Auf baldiges Wiedersehen!

Der Klubpostredaktor: René Bracher

Einlieferungen

nehmen wir jederzeit gerne entgegen

RÖLLI AUKTIONEN

Internationale Briefmarkenauktion
Jährlich im Februar. Auf uns ist Verlass!

Unsere Verkaufsquote von 90% spricht für sich!
Spitzenstücke und ungewöhnliche Spezialitäten aller Gebiete weltweit eignen sich für unsere Auktionen. Wir teilen auch Ihre Spitzensammlung optimal auf.

Rölli-Schär AG
Seidenhofstrasse 2
CH-6003 Luzern

Tel. 041 226 02 02
Fax 041 226 02 01

info@roelliphila.ch
www.roelliphila.ch

Die hervorragenden Ergebnisse der 48. Rölli-Auktion zeigen, dass wir die richtige Adresse für Ihre Verkäufe sind. Ihre Sammlung und Spitzenstücke weltweit finden bei uns ein Umfeld, das top Erlöse garantiert.

Die wunderschöne Basler Taube erzielte CHF 52'000.- (inkl. Aufgeld).

Paul Heiniger

(2. April 1921 – 28. Juli 2009)

Mit grosser Betroffenheit haben wir den Hinschied von Paul Heiniger zur Kenntnis nehmen müssen. Die Philatelie hat im Leben des Verstorbenen einen ganz besonderen Stellenwert eingenommen. Bis ins hohe Alter hat ihn seine grosse Leidenschaft gefesselt. Mit seinem Tod verliert die Philatelie einen ihrer raren Protagonisten.

Sein gleichermaßen weit gefächertes wie beeindruckend tiefes Fachwissen zeichnete Paul Heiniger aus. Mit seinen vielfältigen philatelistischen Forschungsarbeiten, u.a. zur Postgeschichte im alten Bern, hat er sich die Hochachtung und verdiente Anerkennung eines breiten Fachkreises erworben. Bleibende Zeugnisse seiner Forschungstätigkeiten bilden u.a. die beiden umfangreichen Publikationen „Streiflichter aus der bernischen Postgeschichte" und „Poststellen der Stadt Bern und ihre Stempel". Seine Exponate erhielten im In- und Ausland höchste Auszeichnungen. Paul Heiniger war aber auch stets bereit, seinen enormen Wissensschatz Dritten zugänglich zu machen. So engagierte er sich tatkräftig und in vorbildlicher Weise für den philatelistischen Nachwuchs. Sein fachlicher Rat war von zahllosen Sammlern immer wieder gefragt und gesucht und wurde dementsprechend überaus geschätzt.

Paul Heiniger gehörte über ein halbes Jahrhundert dem Briefmarkentauschklub Bern an. Auf Grund seiner großen Verdienste ernannte ihn der BTK zu seinem Ehrenmitglied. Bis in die jüngste Vergangenheit blieb er dem BTK treu verbunden. So war es sein ausdrücklicher Wunsch, trotz seiner augenfällig angeschlagenen Gesundheit, noch im vergangenen März an der Hauptversammlung seines Vereins teilzunehmen. Weit über unseren Verein hinaus genoss Paul Heiniger den Ruf eines hervorragenden Philatelisten. Mir persönlich wird der Verstorbene als mein eigentlicher philatelistischer Mentor in wacher und dankbarer Erinnerung bleiben.

Zum schmerzlichen Verlust entbieten wir der Trauerfamilie unsere herzliche Anteilnahme. Wir werden dem Verstorbenen in unseren Reihen ehrend gedenken.

Heinrich Winzenried

Aus der Postgeschichte der Stadt Biel Periode Vorphilatelie

Vortrag, gehalten von Heinrich Winzenried am 17. Februar 2009

Die Postgeschichte der Stadt Biel fasziniert nicht zuletzt durch den bewegten historischen Hintergrund der Stadt am Jurafuss: Vom frühen Mittelalter bis zur französischen Revolution gehörte Biel zum weltlichen Besitz der Fürstbischöfe von Basel. Als zugewandter Ort der alten Eidgenossenschaft pflegte Biel gute Beziehungen zu den Bündnispartnern Bern, Freiburg und Solothurn. Am 6. Februar 1798 marschierten die Franzosen kampflos in Biel ein. Die Stadt wurde in der Folge der Französischen Republik einverleibt. Während 14 Jahren war der Canton de Bienne vorerst Teil des Departements Mont Terrible und ab 1800 des Departements Haut Rhin mit der Hauptstadt Colmar. Mit den grossen Niederlagen Napoleons I. endete auch Biels Zugehörigkeit zu Frankreich. Erst durch Beschluss des Wiener Kongresses 1815 wurde Biel bernisch, gleich wie der reformierte Süd- und der katholischer Nordjura. Bern sollte für die anderweitigen Gebietsverluste entschädigt werden. Das Bonmot zirkulierte: „Bern tauscht den Waadtländer Weinkeller und die aargauische Kornkammer gegen den jurassischen Holzschopf". Die Fischerpost betrieb im bernischen Nidau seit 1764 ein Landbureau

Chiani-Auktion

Kaufinteressenten aus aller Welt im Chiani-Auktionssaal.

Nächste Gross-Auktion in Vorbereitung!

Wir suchen:
Schweiz / FL / Deutschland / Europa / Übersee. Sammlungen jeder Art und Grössenordnung. Spezial-, General- und Ausstellungssammlungen, ganze Nachlässe, hochwertige Einzelstücke und Briefe aller Länder und Gebiete.

- **Persönliche Beratung**
- **All Risks-Versicherung**
- **Vorauszahlungen**
- **Weltweite Kundschaft**
- **Spitzenpreise**
- **Schweizer Diskretion**
- **Auch Direktankauf**

Höchste Konzentration beim Bieten.

Besichtigung von Einzellosen und Sammlungen.

Die beste Wahl!

Denken Sie an den Verkauf Ihrer Briefmarkenbestände und suchen Sie den richtigen Partner? Bei Chiani sind Sie europaweit an einer der besten Adressen in Sachen Briefmarken. Wir sind ein traditionsreiches Familienunternehmen ohne fremde Einflüsse und kümmern uns seit Jahrzehnten um die Briefmarkensammlungen unserer Kunden im In- und Ausland.

Wenn es darum geht Ihre Briefmarkensammlungen zu verkaufen ist es besonders wichtig mit einem erfahrenen, absolut zuverlässigen Partner mit besten internationalen Verbindungen und erstklassigen Referenzen zusammenzuarbeiten. Nur dann haben Sie die Garantie, dass Ihre Interessen hundertprozentig wahrgenommen werden und Sie für Ihre Sammlung den maximal möglichen Erlös erhalten.

Bei Chiani sind die Inhaber S. Chiani jun. u. sen. Ihre Gesprächspartner. Unser oberstes Ziel ist es Ihre Briefmarkenbestände sorgfältigst in unseren luxuriösen Auktionskatalogen und im weltweiten Internet zu präsentieren und für jedes Los den Höchstpreis auf dem internationalen Briefmarkenmarkt zu erzielen. Unsere und Ihre Interessen sind also die gleichen. Wir laden Sie gerne ein davon zu profitieren.

Nutzen Sie unsere Erfahrung und verlangen Sie ein unverbindliches Gespräch. Geben Sie uns die Gelegenheit Ihre Briefmarkenbestände zusammen mit Ihnen zu sichten. Bei Ihnen zu Hause oder in unseren Büros in Gossau. Wir unterbreiten Ihnen kostenlos einen konkreten Vorschlag für den bestmöglichen Verkauf.

TV-Reportage über Chiani.

Kunde aus Italien beim Studium einer Sammlung.

Schweiz – Suisse – Switzerland

Zuverlässigkeit
Tradition – Qualität
Diskretion

Kunde aus USA im Gespräch mit S. Chiani sen.

Kunde aus Russland im Gespräch mit S. Chiani jun.

Chiani-Auktion

Internationale Briefmarken-Auktionen

Hochschorenstrasse 31, CH-9201 Gossau
Tel. ++41 71 385 85 66, Fax ++41 71 385 97 36
info@chiani.ch, www.chiani.ch

und im benachbarten Biel ein Grenzbureau. Fischerschen Unterlagen entnehmen wir: „Es hat aber die Stadt Biel von dem bernischen Postamt die Gunst erhalten, dass ein bernisches Postbureau in der Stadt Biel angelegt wurde. Durch dieses erhaltet das bielische Publikum die Briefe welche sie sonst an der Grenze zu Nydau hätten abholen lassen müssen". Und weiter: „Sollte die Stadt Biel so unbescheiden seyn, irgend einen Anspruch an die Einkünfte ihres Postbureau zu machen, oder eine Abgabe davon fordern, oder sonst ein Hindernis demselben in den Wege zu legen, so würde Bern sein Postbureau in Biel aufheben und den Bielern alle ihre Briefe in Nydau übergeben lassen. Bern würde keinen Kreuzer von seinen bielischen Post Einkünften verlieren, Biel aber müsste seine Briefe auf eigene Kosten zu Nydau abholen lassen".

Gemäss Winkler verfügt Biel als vierte Schweizer Stadt über einen eigenen Abgangsstempel (1. Verwendung 1778, lediglich auf Briefen nach nördlichen Destinationen bekannt, befördert durch die fürstbischöfliche Post):

2. Juli 1782, Nidau - Belfort, an den Direktor der Schmiede von Belfort.
Poststempel P:BIENNE („passé Bienne"), Wi 34.
Der Empfänger bezahlt 5 Kreuzer, wovon 1 Kr. für Fischer (Nidau – Biel)

Nach der Einverleibung Biels zu Frankreich verfügte die Französische Post im Mai 1799 die Aufhebung der Fischer Bureaux in Biel und La Neuveville. Im August 1899 nahm das französische Bureau in Biel seinen Betrieb auf. Die Abstempelungen erfolgten nun entsprechend der Französischen Post mit Ortsnamen und der jeweiligen Departements-Nummer.

Brief von Bern (?) nach Tavannes, „par Bienne", 1801. Biel gehörte ab 1798 dem französischen Département du Mont Terrible (Nr 87) an.
Wi. 443. Empfänger bezahlte 9 Kreuzer, 4 Kr an Fischerpost, 6 Déc. an Fr

Biel – Paris, 30. Juli 1802, «66 Bienne», Département Haut Rhin.
Wi. 452. Taxe: 8 Décimen (7 Déc + 1 Déc Zuschlag, 1 Gros = Brief schwerer als 6 g)

Auktion BTK, Dienstag 24. November 2009, 19.30 Uhr

Rest. Spitz, Moserstrasse 14B, Bern, Tramstation Linie 9 Spitalacker

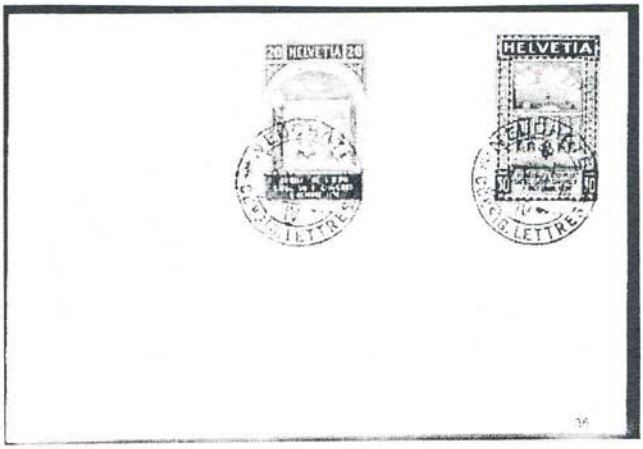
Besichtigung: Dienstag 10. November ab 18.00 Uhr, 24. November 18.00 Uhr im Klublokal
Besichtigungsmöglichkeit privat nach Absprache unter Telefon 031 931 25 44
Schriftliche Gebote bis zum 21. November 2009 an Hans Rüedi, Bachstrasse 30, 3072 Ostermundigen.
Verkaufsbedingungen: Steigerungspreis zuzüglich 5% Zuschlag + Fr. 2.-- pro Los. Bei Versand durch die Post zuzüglich Portospesen. Im weitern verweisen wir auf das Auktionsreglement des BTK Bern.
Katalogpreise nach Zumstein (in Klammer Katalogpreis SBK)

17.10.2009

Nr.	Kat-Nr.	Beschrieb		Kat.Pr.	Ausruf
	Liechtenstein				
1	19	Wohltätigkeit 1946 Block 1 Stück ** + 1 Stück gest.		125.00	10.00
2	141	Blockbogen **, 3. LI - Briefmarkenausstellung Vaduz (120.-)		85.00	10.00
3	Posten	Briefe ab 1943 / Einzelmarken usw.	ca.	3'000.00	250.00
4	Steckalbum	Viererblock gest. 1977 - 1988	ca.	1'700.00	30.00
5	Steckalbum	ältere Ausgaben bis 2000 ** / gest.	ca.	800.00	70.00
6	Kleinbogen	169 Stück ** / ET bis 1966 inkl. Fr. 10.-- **	ca.	4'500.00	400.00
	Schweiz				
	Vorphila und Ganzsachen Ansichtskarten				
7	Tübelibrief	mit Stabstempel LANDISWYL, Gr. 43/16			10.00
8	Tübelibrief	mit Zwergstempel WILDERSWYL Gr. 138 / 207			5.00
9	Tübelibrief	mit Zwergstempel KAPPEL A/A Gr. 138 / 88			5.00
	Schweiz bis 100				
10	34	sauberer Eckstempet GENEVE,	(100.--)	80.00	20.00
11	35	gest. Gr. 104 I/Nr. 3 HAEZINGEN (Glarus) sig. Moser	(275.-)	225.00	60.00
12	37a	gest.BASEL, sig. Moser	(380.--)	350.00	100.00
13	37b	Faltbrief gest. ZÜRICH (Zumstein Spez.		175.00	25.00

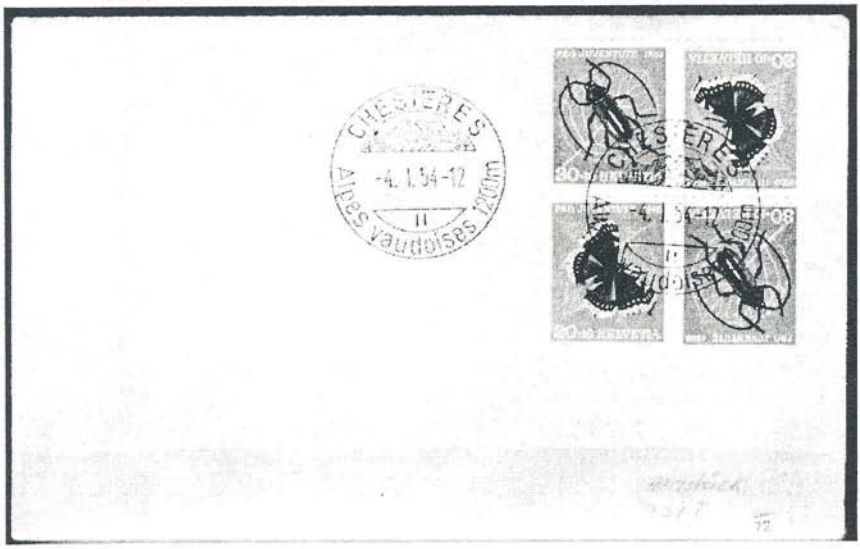
14	39	Charge-Brief mit Paar, gest. ZÜRICH, Ankunftst. Uster		210.00	25.00
15	42	gest. HERISAU	(220.--)	200.00	20.00
16	42	Ganzs. Nr. 10, gest. WEISSENBACH, Karte gefaltet	(600.--)	500.00	40.00
17	54	gest. TROGEN		150.00	10.00
18	55	gest. NIEDERUZWIL	(95.--)	75.00	10.00
19	55 + 58A	Streifband gest. WINTERTHUR		200.00	5.00
20	57	gest. MOR(at)	(480.--)	400.00	100.00
21	63A + 66A	NN-Karte Buntfrankatur, gest. SCHLOSS-WYL		130.00	25.00
22	67A + 70A	Brief Buntfrankatur gest. NIEDERSCHÖNTHAL, Brief gefaltet		150.00	20.00
23	66B	gest. GRANDSON	(160.--)	150.00	25.00
24	67B	Brief gest. AMBULANT mit BERNE, Gr.43/B,143 nach Nice		80.00	10.00
25	69B	gest. GENEVE, Attest und sig. Guinand	(1200.--)	900.00	240.00
26	70B	Paar mit Zollstempel, Attest Guinand	(1350.--)	1'150.00	270.00
27	69D	NN-Brief gest. ERSIGEN, Refusé, Annahme verw.	(160.--)	100.00	10.00
28	69D/71D/74E	3 Werte gest. TIRANO, 71D im Paar			25.00
29	71E	gest. CHAUX-DE-fonds		400.00	80.00
30	78C	gest. ZÜRICH	(75.--)	60.00	15.00
31	77C/78C/ 79B	Satz auf R-Brief, gest. ZÜRICH 27.XII.00		240.00	50.00
32	96B	gest. POSCHIAVO, Attest Guinand	(650.--)	600.00	70.00
	Schweiz ab 101				
33	130.1.11	**, glänzender Gummi, sign. Marchand	(250.--)	200.00	30.00
34	135	**	(143.--)	110.00	15.00
35	164.2.01	HFLVETIA sauberer Eckstempel	(150.--)	130.00	20.00
36	167/168	FDC Brief		325.00	40.00
37	173z	**, sig. Berra auf dem Markenrandstück	(150.--)	115.00	20.00
38	176	** glattes Papier	(175.--)	160.00	20.00
39	177 - 179	gestempelt	(105.--)	80.00	20.00
40	185 - 190	Satz auf R- Brief, gest GENEVE		150.00	10.00
41	194 - 200	** Serie	(190.--)	150.00	20.00
42	243 - 251	Serie ** teils Randstücke	(90.--)	75.00	15.00
43	251.2.01	Doppelprägung sauberer Eckstempel	(90.--)	100.00	15.00
44	253.1.09	** ungezähnt	(500.--)	400.00	130.00
45	253.2.01	Spinne **	(120.--)	100.00	15.00
46	253.2.01	Spinne gestempelt		300.00	40.00
47	253.2.01	R-Brief Viererblock mit Spinne, gest. 750 Jahre Bern		500.00	180.00
48	262 - 274	Serie **, alles Randstücke	(775.--)	525.00	150.00
49	269 + 271	**, -.80 + Fr. 2.--		76.00	20.00
50	269	gest. ZÜRICH, -.80	(140.--)	130.00	15.00
51	273	Fr. 5.-, sauberer Eckstempel, BERN 1	(525.--)	400.00	80.00

52	274	Fr. 10.-, Falzspur *		112.50	20.00
53	270/272-274 sauber gestempelt, Fr. 1.- / 3.- / 5.- / 10.-			800.00	200.00



54	277.2.01	Viererblock mit Speiche **	(130.--)	140.00	25.00
55	277.2.01	Fehlende Speiche, Quetschfalte im obern Teil gestempelt		325.00	60.00
56	280/289	Expressbrief mit 5 versch. Werten à -.30 ST. MORITZ		70.00	8.00
57	313	FDC deutsch BERN mit Adresse		110.00	15.00
58	328-331	FDC deutsch BERN ohne Adresse	(45.--)	40.00	5.00
59	328-331	FDC französisch BERNE ohne Adresse		60.00	5.00
60	332/333	R-Ersttagsbrief italienisch BERNA, Ankunftst. WIL	(230.--)	190.00	20.00
61	389/390.2.01	beide mit kürzerem Ast, gest. BERN	(90.--)	80.00	20.00
62	355 - 372, 355 - 371 L, Viererblocks **, Frankaturwert 77.60			184.00	80.00
63	490 - 495	FDC 490 und 491 nicht zusammenhängend **siehe SBK**		300.00	60.00
64	595H-589H	auf 4 FDC, 1 Karte teils Einzel, teils Viererblocks			10.00
	Rollenmarken				
65	298 - 305	Technik und Landschaft 6 Werte **	(280.--)	211.50	30.00
	Kehrdrucke und Zusammenhängend				
66	Steckkarte	K10 / 13 / 16 / 20 / 24 / 25y / 27y **		67.00	15.00
67	K 27z	**	(75.--)	65.00	10.00

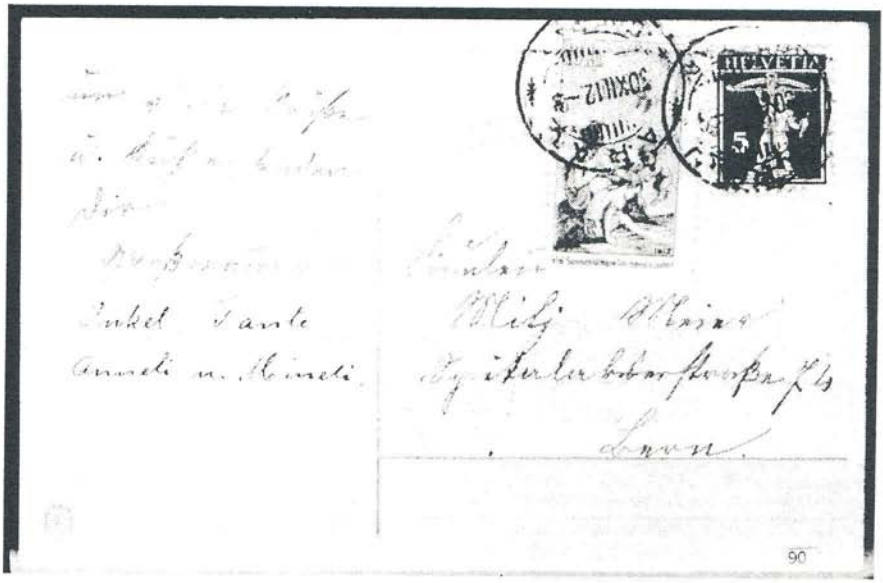
68	25a - 27c	Z alle 3er Streifen **	(170.--)	168.00	30.00
69	Landi	Z 25c - Z 27c 4 Streifen i.d.f gestempelt	(280.--)	245.50	50.00
70	K32z - K35 z	**	(80.--)	63.00	15.00
71	S43 - S46	**	(160.--)	145.00	30.00
72	Pro Juvent.	Z 41 I Brief mit Herzstück	(260.--)	325.00	50.00
73		Z41 Kehrdruckbogen mit zusätzlichem Herzstück Z41/I, Z41/II, Z40 + Z41, 2 x Z39, alles **	(1160.--)	915.00	200.00



Flugpost

74	Vorläufer I	Postkarte Nr. 1mit Vorläufer Aarau, etwas fleckig	1'100.00	70.00
75	1 + 2	* mit Falz	265.00	30.00
76	13 z	Swissair Europaflug West, Zürich - London	34.00	5.00
77	36	Sonderflug, Zürich - Bern	22.00	4.00
78	37 - 40	Sonderflug, Zürich - Genève	32.50	5.00
79	41	Sonderflug LAUSANNE - LOCARNO	65.00	8.00
80	41	Sonderflug LAUSANNE - LOCARNO	65.00	8.00
81	41	Sonderflug LOCARNO - LAUSANNE	65.00	8.00
82	42	**	22.00	5.00

83	42	Swissair Sonderflug USA mit Ankunftsstempel		40.00	5.00
84	45	**		50.00	15.00
85	45	Sonderflug LA- CHAUX-DE-FONDS - ST. GALLEN		70.00	10.00
86	45	Sonderflug LUGANO - ST. GALLEN		70.00	10.00
87	45	Sonderflug ST. GALLEN - LA CHAUX DE FONDS		70.00	10.00
88	Ballon 55	Brief mit 236 - 239 + 220 + 221 Landung Bäretswil		50.00	5.00
	Pro Juventute				
89	Vor. I	sauber gestempelt BASEL 1	(240.--)	200.00	40.00
90	Vorl. I	Glückwunschkarte mit Vorläufer deutsch + Zs 125 III		600.00	50.00
91	3	sauber gestempelt	(185.--)	150.00	20.00
92	2 + 3	sauber gestempelt	(185.--)	160.00	25.00



93	4	sauber gestempelt	(80.--)	60.00	10.00
94	6	sauber gestempelt	(140.--)	120.00	20.00
95	4 - 6	sauber gestempelt	(240.--)	180.00	30.00
96	7	sauber gestempelt GUNTEN	(110.--)	90.00	10.00
97	10 / 11	**	(105.--)	80.00	15.00
98	10 - 14	sauber gestempelt	(145.--)	115.00	20.00
99	24	sauber gestempelt	(130.--)	110.00	15.00
100	33 - 36	Viererblocksatz auf Brief Zentrumstempel BERN	(186.--)	180.00	40.00
101	37 - 40	Viererblocksatz auf Brief Zentrumstempel BERN	(215.--)	210.00	40.00
102	41 - 44	FDC-Viererblocksatz auf Brief Zentrumstempel BERN		800.00	150.00
103	45 - 48	** Viererblockserie	(44.--)	25.00	8.00
104	83I + 84I	2 Stück Block **	(27.--)	20.00	4.00
105	83I + 84I	1 Block ** + 1 Block gest. AARAU 1	(113.50)	90.00	10.00
106	83I + 84I	auf R-Brief mit Pro Aero Flug Nr. 26, GENEVE - ZÜRICH		175.00	25.00
107	98I + 99I	Block **	(180.--)	150.00	30.00
108	98I + 99I	Block gest. AARAU 1	(675.--)	530.00	80.00

109	101 - 104	Viererblockserie mit Zentrumstempel	(82.--)	65.00	10.00
110	113 - 116	Satz auf R-Brief gest. AARAU 1	(40.--)	50.00	8.00
111	117 - 120	Satz auf Expressbrief gest. Tag der Briefmarke	(40.--)	45.00	8.00
112	143 - 147	FDC	(130.--)	125.00	10.00
113	153.2.01	Viererblock ** mit Doppelprägung	(150.--)	130.00	30.00
114	153 - 157	FDC BERN	(120.--)	110.00	15.00
115	163 - 167	** Viererblockserie	(46.--)	32.00	10.00
116	168 - 172	FDC Bern		80.00	10.00
117	200 - 204 L + 200 - 202	** Viererblockserie	(62.--)	50.00	12.00
	Pro Patria				
118	1 y	Viererblock mit Zentrumstempel LES REUSSILES **Ersttag**		175.00	20.00
119	5 + 5c	auf Brief Sonderstempel 50 Jahre SPhV		80.00	30.00
120	12	Block gest. HOMBRECHTIKON	(1100.--)	725.00	250.00
121	13 + 14c	R-Brief Stempel AUTOMOBILPOST 1.VIII.41		300.00	100.00
122	19	Patriablock 1942 **	(150.--)	140.00	20.00
123	19	Patriablock 1942 gest. ZÜRICH 2.XI.42	(450.--)	375.00	60.00
124	29	mit sauberem Eckstempel BEROMÜNSTER	(90.--)	50.00	15.00
125	29	Viererblock Zentrumstempel BEROMÜNSTER	(370.--)	280.00	40.00
126	26 - 29	** Viererblockserie	(120.--)	88.00	20.00
127	26 - 29	Satz auf R-Brief Eilsendung AARAU 1	(120.--)	130.00	15.00

128	30 - 33	** Viererblockserie	(76.--)	58.00	12.00
129	38 - 41	Satz auf Imaba-Karte	(21.--)	19.00	5.00
130	42 - 45	R-FDC franz. BERNE, Ankunftst. BASSECOURT	(250.--)	235.00	80.00
131	76 - 80	FDC französisch BERNE ohne Adresse	(100.--)	110.00	15.00
132	101 + 102	1 Block lose, 2 Block auf Brief, 1 Blockausschnitte auf Brief, ET-Stempel		120.00	30.00

Zuschlagsausgaben / Blocks

133	5 - 7	Wehranleihe Block gest. ZÜRICH als Ausschnitt gerechnet	220.00	20.00
134	8	Wehranleihe Block gest. AARAU 1	220.00	50.00
135	11	Aaraublock gest. Ausstellung 25.9.1938	48.00	8.00
136	14	100 Jahre Briefmarke Block gest. ZÜRICH	80.00	10.00
137	14 + Fl. 36	Brief mit Block gest. BERN 1 + 30 Jahre Alpenflug	147.00	20.00
138	13/15/17L	R-Brief bunte Frankatur gest. GEPH 23.IX.43	120.00	15.00
139	16	Luxusbogen Marken **	60.00	5.00
140	16	Luxusbogen Ausstellungsstempel 26.II.43	100.00	20.00
141	17 L + R	aus Block geschnitten **	86.00	5.00
142	17	Genferblock **	95.00	10.00
143	17	Genferblock auf Brief	75.00	10.00
144	21	Spendeblock **	250.00	30.00
145	22	Bunter Brief mit 8 verschiedenen Werten gest. AARAU	70.00	7.00
146	23	Brief 100 Jahre Basler Taube gest. 24. April 1945	160.00	25.00
147	25 - 28	Viererblockserie Stempel ST. MORITZ	90.00	15.00
148	25 - 28	Expressbrief gest. ST. MORITZ 6.11.48	40.00	5.00

149	31	Block IMABA **		100.00	20.00
150	31	Brief IMABA gest. 29.VIII.48		140.00	25.00
151	59	FDC Lemenaxblock mit Unterschrift **Piatti**			40.00
	Verwaltung				
152	D II 37 - 45	sauberer Eckstempel	(64.--)	50.00	10.00
153	D III 31	gestempelt	(160.--)	140.00	10.00
154	D IV 5	gest. sig. Zumstein	(120.--)	54.00	20.00
155	D IV 15-23	gestempelt	(190.--)	130.00	25.00
156	D IV	Sammelblatt 101 ET gestempelt		180.00	10.00
	Tag der Briefmarke				
157	1937 d	Karte mit Flug 20 gest. AARAU 1		60.00	5.00
158	1940	Karte französisch gest. Automobilpost		120.00	15.00
159	1940	Karte italienisch, gest. Automobilpost		150.00	20.00
160	1941	Karte, Zudruck Ausstellung Casino Bern	(175.--)	130.00	20.00
161	Lot	108 Belege TdB ab 1937 bis 2004	ca.	2'100.00	200.00

Lot und Posten

162	Lot	2 Steckkarten mit Bahnstempel **SOOD-OBERLEIMBACH**			20.00
163	Lot	12 Briefe 7. Oltner Cabarettage mit Unterschriften			30.00
164	Lot	100 Zollstempel auf 7 Blättern an Zumstein Nr. 60 bis 130			80.00
165	Auswahlh	Schweiz ab Nr. 28 bis Flugpost	ca.	1'000.00	50.00
166	Auswahlh	Schweiz Pro Juventute + Patria	ca.	400.00	30.00
167	Tragtasche	mit Doublettenmaterial ab Nr. 28 ... In 3 Karteikasten auf Steckkarten und in Couverts			40.00
168	Schachtel	mit Bedarfsbriefen aus aller Welt			20.00
169	Strafporto	2 Steckkarten / 22 Briefe mit T-Stempel			20.00

Ausland

170	**Kirchenstaat** Nr. 13 *			500.00	20.00
171	**Sardinien** Nr. 8 gestempelt				10.00
172	**Schweden** Nr 234 - 238 + 240 **				30.00
173	**BRD**	Michel 2030 Landtag Wiesbaden Kleinbogen** stark verzahnt			800.00
174	**USA**	Steckablum			10.00
175	**Nederland**	Steckalbum			10.00
176	**Frankreich**	in 2 Steckalben gest. / ** / *			15.00
177	**Oststaaten**	Steckalbum Bulgarien / Ungarn / Rumänien / Jugoslawien			10.00
178	**Europa Nord** in Steckalbum				10.00
179	**Europa Süd**	in Steckalbum			15.00
180	**Sport + Olympia** in Steckalbum				10.00
181	**Italien**	Steckalbum			10.00
182	**Fern Ost**	Ozeanien Steckalbum			10.00
183	**Motiv**	Stecker mit Flugpost + Spacemarken ganze Welt			30.00
184	**Uebersee**	Steckalbum gefüllt mit ältern Marken aus Uebersee			30.00

Diverses

185	Mappe	mit Zeichnungen Hans Thöni Briefmarkenentwerfer			80.00

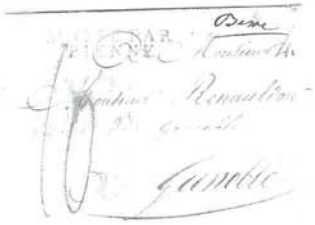
Meine Haus-Bank.
Meine Privat-Bank.
Meine Geschäfts-Bank.
Meine Internet-Bank.
Meine Anlage-Bank.

BANK EEK
AMTHAUSGASSE 14 / MARKTGASSE 19, 3011 BERN
POSTFACH 309, 3000 BERN 7
TELEFON 031 310 52 52 / FAX 031 310 52 99
E-MAIL INFO @ EEK.CH / INTERNET WWW.EEK.CH

EEK:
BANK EEK

MEINE GANZ PERSÖNLICHE BANK

1804 verlor Fischer die Postpacht in Neuenburg. Zwecks Umgehung des neuenburgischen Postregals lief der Postverkehr nach Frankreich nicht mehr über Pontarlier sondern neu über Biel, das nun zum Austauschbureau erhoben wurde. Abgehende Briefe der Fischerpost nach Frankreich erhielten als französischen Eingangsstempel (de la) „Suisse par Bienne", umgekehrt wurden die von Frankreich eingehende Post mit einem „B" versehen. Umstritten bleibt, ob die Abstempelung in Biel, allenfalls im Fischerbureau Nidau oder erst in Bern erfolgte.

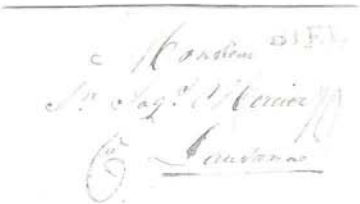


5.10.1807 (frühes Datum). Bern - Grenoble. Fischer z.Z. mit Kt. VD verknacht. Postweg deshalb über Biel (normal wäre über Ferney) „Suisse par Bienne", handschriftlicher Abgangsvermerk „Bern". Wi. 464. Empfänger bezahlt 10 Décimen, 4 Kreuzer für Bern

24.7.1816; Dijon - Bern. "B" als Transitstempel im Fischer-Büro Biel verwendet. Porto annulliert, da der Empfänger zu den "Postfischer" gehörte und gemäss Andreaskreuz Portofreiheit genoss. Dekorativer Franchissestempel (Garde Royale; Régiment d'Affry.)

Mit dem Fall Napoleons und dem Abzug der Franzosen aus Biel und dem Jura übernahm 1814 erneut Fischer die Post in der Stadt Biel. Bis zum Ende der Fischerpost 1832 waren verschiedene Stabstempel im Gebrauch.

1818. Biel - Murten.
Wi. 622. Portofreiheit mit Franchise der Stadt Biel



5.1.1830. Biel - Lausanne. Wi. 622
Bern kassiert 6 Kr. für Biel – Payerne.
– 4 Kr. für VD. Empfänger bezahlt 10 Kr.

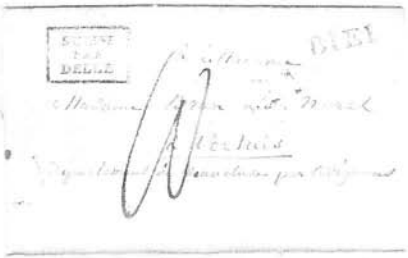
22.5.1824. Biel - Lausanne. „BiEL" in Winker nicht aufgeführt
Porto: 10 Kr. wovon 6 Kr. für Fischer

o.D., Periode 1818 – 20. Biel - Zofingen. Wi.
Porto: 8 Kr. (rot), Bern erhält 6 Kr., Aargau 2 Kr.

Mit den neuen Aussengrenzen zu Frankreich wurde das Austauschbureau der Fischerpost von Biel nach Delsberg verlegt. Nach Frankreich abgehende Post erhielt in Frankreich den Eingangsstempel „Suisse par Delle".

16.1.1819, Biel - Paris, «BIENNE», Wi. 623, „Suisse par Delle"

Absender bezahlt 6 Kr bis Delle: «port payé Delle»
Empfänger 9 Déc. (Delle – Paris 7 Déc. + 2 Déc. für Auslandbrief)
Ankunftsstempel Paris: 21.1.1819



18.3.1826, Mâche (Mett/Biel) - Pertuis, + BIEL,Wi. 622, „Suisse par Delle",6 Kr. Für Fischer, Empfänger bezahlt 10 Décime

1832 übernahm der Kanton Bern das Postwesen als Regiebetrieb.

Bis zur Einführung der Eidgenössischen Post waren die Stempel der bernischen Postverwaltung in Gebrauch.

6. Mai 1836, Bienne – Montmirail/NE, Wi. 625
+ P.P., Wi 628: Absender bezahlt 4 Kreuzer

15. Mai 1847, Bienne – Constance, P.P., Wi. 627/629

franco: Absender bezahlt 14 Kr., Zürich erhält 6 Kr.
Verso: Ankunftsstempel 17.5.

Ob Briefe, Stempel oder Marken,
ob klassische oder moderne Raritäten…

Schweiz
Europa
Uebersee

Verwertung von Briefmarken ist und bleibt Vertrauenssache

nächste Auktion
16./17. Oktober 2009

Schwarzenbach Auktion Zürich
Internationale Briefmarken-Auktionen

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, 8032 Zürich 7
Tel. 043 244 89 00, Fax 043 244 89 01, e-mail: schwarzenbach-auktion@bluewin.ch
www.schwarzenbach-auktion.ch

Das Schweizer Auktionshaus in Zürich